

Konzept Kindergartenkinder Tagesbetreuung Brunnmatt/Steigerhubel Stand:17.02.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Pädagogisches Konzept

- 2.1 Zielgruppe
- 2.2 Ziele
- 2.3 Betreuung und Freizeitgestaltung
- 2.4 Kinder mit erhöhtem Betreuungsfaktor
- 2.5 Betreuungspersonen
- 2.6 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

3. Organisatorisches Konzept

- 3.1 Standorte
- 3.2 Transport
- 3.3 Räume und Infrastruktur
- 3.4 Angebot
- 3.5 Einteilung der SuS
- 3.6 Betreuungsmodule / Mahlzeiten

1. Einleitung

„Die Tagesbetreuung sorgt für ein gesundheitsförderndes Klima, trägt bei zu einem offenen und toleranten Zusammenleben verschiedener sozialer Gruppierungen, wirkt präventiv bei Gewalt und sorgt für gesunde Ernährung und genügend Bewegung. Lehrpersonen gewährleisten die Verbindung zur Schule.“ (Qualitätsstandards Tagesbetreuung, pädagogische Grundsätze)

Wir betreuen Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren. Erfahrungen zeigten, dass die Jüngsten in der Tagesbetreuung teilweise etwas überfordert sind mit dem manchmal sehr lebendigen Betrieb und dessen Abläufen.

Dass die Bedürfnisse eines 4-jährigen Kindes sind nicht dieselben eines 13-jährigen Teenagers sind ist augenfällig, doch benötigen 4-Jährige aber auch oft andere Betreuungsformen als 7-Jährige, welche sich im Schulbetrieb schon gut eingelebt haben.

Beim Eintritt in den Kindergarten sind die Kinder in der Regel 4 Jahre alt, und kennen folgende Tagesstrukturen: Zuhause bei den Eltern, bei den Grosseltern, in einer Spielgruppe, bei einer Tagesmutter oder in einer KITA. Der Eintritt in den Kindergarten beschäftigt die Kinder und die Erfahrung zeigt, dass der gleichzeitige Eintritt in die Tagesbetreuung schwierig ist.

Die folgenden Überlegungen widmen sich den Kindergartenkindern und ihren Bedürfnissen.

2. Pädagogisches Konzept

2.1 Zielgruppe

Die Kindergartenkinder.

2.2 Ziele

Da die Zielgruppe einen eigenen, von der restlichen Tagesbetreuung losgelösten Raum hat, können wir die Kinder in der Betreuung entsprechend fördern:

Ein gelungener Eintritt oder Übertritt (von KITA) in die Tagesbetreuung.

Vereinfachte Eingewöhnungszeit.

Rhythmisierter Tagesablauf mit gezielten Ruhephasen.

Mehr Ruhe bei den Übergängen der Betreuungssequenzen.

Beim Essen helfen die Kinder beim Schöpfen und Aufräumen.

Die Kinder haben konstante Bezugspersonen.

Dem Alter entsprechende Freizeitangebote (Spielen, Basteln, Bewegen...)

Die Einrichtung der Zimmer in Anlehnung an den Kindergarten.

Regelmässiger Austausch mit den Eltern und den Lehrpersonen.

2.3 Betreuung und Freizeitgestaltung

Eine sinnvolle Rhythmisierung der verschiedenen Betreuungseinheiten. Dies beinhaltet, dass sich Ruhe- und Aktivphasen abwechseln.

Eine räumliche Trennung zu den älteren Kindern soll jederzeit möglich sein, aber auch gemeinsame Aktivitäten sollten bewusst ausgeübt werden.

Auf dem Pausenplatz wird die Kindergruppe von der Bezugsperson begleitet und betreut.

Ideal ist eine Gruppengrösse von 10-16 Kindern, so dass sich drei Betreuungspersonen um die Kinder kümmern können. Betreuungsschlüssel 1:6 von der Stadt Bern gewährleistet.

2.4 Kinder mit erhöhtem Betreuungsfaktor

Kindergartenkinder im ersten Jahr haben mit dem Eintritt in die Tagesbetreuung nach Vorgabe des Schulamtes automatisch den erhöhten Betreuungsfaktor (1.5), dieser wird im zweiten Semester überprüft.

2.5 Betreuungspersonen

Hauptverantwortliche Betreuungspersonen sind ausgebildete Mitarbeitende, welche vier bis fünf Tage an der Tagesbetreuung arbeiten. Diese werden im Team von Kinder- und Jugendbetreuerinnen unterstützt. Das Team tauscht sich an regelmässigen Sitzungen aus.

2.6 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Nach dem Eintreffen der Anmeldung werden die Eltern und Kinder von der Leitung Tagesbetreuung zu einem Besuch/Schnuppertag eingeladen. Dabei wird ihnen der Betrieb gezeigt, offene Fragen beantwortet und das Konzept vorgestellt. Je nach Situation, wird mit den Eltern eine Eingewöhnungsphase für die Kinder abgemacht.

Während des Schuljahres steht die verantwortliche Betreuungsperson beim Abholen der Kinder durch die Eltern für eine kurze Rückmeldung zur Verfügung.

Gegen Ende des ersten Semesters findet bei Bedarf ein Austauschgespräch statt. Bei Schwierigkeiten wird das Gespräch sofort gesucht.

3. Organisatorisches Konzept

3.1 Standorte

Filiale Brunnmatt: KG Brunnenhaus / KG Brunnmatt 1 und 2
Filiale Steigerhubel: KG Schlossmatte 1 und 2 / KG Steigerhubel 1, 2 und 3 /
Holliger 1,2 und 3

3.2 Transport

Nach Vorgaben des Schulamtes ist die Tagesbetreuung verpflichtet die Kindergartenkinder jeweils vom Kindergarten abzuholen und/oder zu bringen. Entsprechende Einsatzpläne für das Abholen und Bringen der Kinder liegen den Betreuenden und den Kindergartenlehrpersonen vor.

3.3 Räume und Infrastruktur

Brunnmatt: Im Parterre (Zimmer 0.27) gleich gegenüber den Kindergärten befindet sich der "Biberbau".

Steigerhubel: Im ersten Stock des TB-Pavillon befindet sich der "Fuchsbau" und in der Spielgruppe Bäremani die Gruppe "Bärehöli".

Die Räume sind altersgerecht ausgestattet und haben Platz zum Spielen, Basteln, Ruhen und Essen.

3.4 Angebot

Dies soll die Mahlzeiten am Mittag und die Betreuung am Nachmittag beinhalten. Die Morgenbetreuung findet gemeinsam mit den anderen angemeldeten Kindern in den Haupträumlichkeiten der jeweiligen Tagesbetreuung statt.

3.5 Einteilung der SuS

Ziel ist es die Kindergartenkinder als homogene Gruppe zu führen und bei freier Kapazität mit 1.KlässlerInnen zu ergänzen.

3.6 Betreuungsmodule / Mahlzeiten

Die am stärksten betroffene Module sind die Mittag- und die Nachmittage am Montag, Dienstag und Donnerstag.

Verfasst von Emanuel Lavater & Tommaso Pieri
am 30.10.2018 in Bern